



Unermüdliche Helfer für den BUNTEN KREIS



Fast 20 Jahre ist es her, dass sich eine Reihe von Menschen zusammengeschlossen haben, um den Verein zur Familiennachsorge „Der Bunte Kreis“ zu gründen. Viele von ihnen engagieren sich seit der ersten Stunde bis heute aktiv für seine vielfältigen Aufgaben. Von der Kinderkrankenschwester und dem Therapeuten über private Spender und fördernde Unternehmen bis hin zu ehrenamtlichen Helfern – ihnen allen gilt unser Dank. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre dauerhafte Unterstützung konnte der Bunte Kreis immer wieder neue Nachsorgeprojekte initiieren und Selbsthilfegruppen fördern. Dem Vorstand und der Geschäftsleitung des Vereins ist es ein besonderes Anliegen, mit Kontinuität, Zuverlässigkeit und persönlichem Engagement die Interessen des Bunten Kreises zu vertreten. Diese hohe Verantwortlichkeit in der Vereinsleitung ist ein Garant dafür, dass jeder Spendeneuro für die Hilfe der betroffenen Familien eingesetzt wird und die vielfältige Unterstützung mit professioneller und qualitativer Fachlichkeit erfolgt. Alle Spender und Förderer begleiten uns auf unserem Weg – **ein großes Dankeschön dafür!**

H. Erhardt

Horst Erhardt,
Gründungsmitglied und
ehrenamtlicher Geschäftsführer
Bunter Kreis e.V.

Helfen, weil es sonst zu viel wird

Mirjam ist drei Jahre alt und wartet auf eine Nierentransplantation. Doch das wird noch mindestens ein Jahr dauern und für die Familie – Mirjam hat vier Geschwister – bedeutet das: Warten, hoffen und täglich Dialyse, viele Medikamente, aufwendige Pflege, schwierige Ernährung. Der Bunte Kreis unterstützt über den ganzen langen Krankheitsverlauf hinweg.

Mirjam hatte einen Nierentumor, musste am 23. Dezember operiert werden und vertrug die nachfolgende Chemotherapie sehr schlecht. Weil auch die 2. Niere nicht richtig arbeitete, musste auch diese entfernt werden. Die Folgen: Das kleine Mädchen hat Bluthochdruck, darf nur bestimmte Sachen essen und braucht jeden Abend eine Bauchfell-Dialyse. Das macht die Mutter – unter äußerst sterilen Bedingungen, doch es kostet Zeit und Nerven. Denn wie soll man einer Dreijährigen erklären, dass die tägliche Prozedur lebensnotwendig ist, dass sie etwas essen muss, aber nicht alles essen darf was sie möchte, dafür aber regelmäßig Medikamente nehmen muss.

Allein die tägliche Belastung ist schon enorm für die Eltern, dazu kommen die Ängste, ob der Tumor wirklich geheilt ist, sowie das Warten und Hoffen auf eine Spenderniere.

Der Bunte Kreis stützt und motiviert die ganze Familie auf verschiedenen Ebenen: Mit Gesprächen, um die belastende Situation auszuhalten, mit konkreten Hilfen, um die umfangreichen Alltagspflichten zu bewältigen. Für die ganze Familie wurde ein Reha-Antrag gestellt und mit der Pflegeversicherung über Pflegegeld diskutiert. Die Geschwister, an denen das alles auch nicht spurlos vorübergeht, profitierten von der Musiktherapie.

Trost und Ermutigung ist aber immer auch Mirjam selbst: Das zarte kleine Mädchen ist sehr lieb und, so die Nachsorgeschwester Erika Müller, „einfach nur zum gern haben.“



FamilienBande

Hilfe für Geschwister von behinderten oder schwer kranken Kindern

Die achtjährige Anna musste miterleben wie ihre kleine Schwester Paula, für die sie sich verantwortlich fühlt und die sie sehr lieb hat, plötzlich beim Spielen zusammenbricht. Nun ist nichts mehr wie es vorher war. Paula muss mit der Mutter ins Krankenhaus und es wird eine Hirnentzündung festgestellt. Anna versteht nicht wirklich was passiert ist, spürt aber, dass die Situation bedrohlich ist. Die Familie steht Kopf und Anna erlebt ihre Eltern, die doch sonst immer Geborgenheit und Sicherheit ausstrahlen als ängstlich, sorgenvoll und hilflos. Gerade in diesem Moment wo Anna selber Zuwendung bräuchte, um das Geschehene verarbeiten zu können,

muss sie größtenteils alleine damit fertig werden. Die besonderen Herausforderungen, die Familien mit einem behinderten oder schwer kranken Kind haben, prägen das Leben der gesunden Geschwister.

Um Geschwisterkinder und ihre Familien aufzufangen und zu stabilisieren, hat der Bunte Kreis verschiedenste Angebote entwickelt - regelmäßige Hausbesuche, Spieltherapien, Gruppenangebote, Austausch mit anderen Betroffenen und Ausflüge.

Die Geschwisterarbeit des Bunter Kreises ist seit letztem Jahr Modellprojekt im Rahmen der bundesweiten Initiative FamilienBande.



Auch Geschwisterkinder brauchen Hilfe

Ganz neu im Rahmen der Geschwisterkinder Angebote gibt es den GeschwisterCLUB im Buntten Kreis Augsburg.

**Information und Anmeldung:
Caroline Stachura 0821- 400 4922**

Sich-Ausdrücken ohne Worte

Tanztherapie im Buntten Kreis



In der Begleitung von schwer kranken Kindern geht der Bunte Kreis oft ungewöhnliche Wege. Seit 2009 gibt es ein künstlerisch-therapeutisches Angebot – die Tanztherapie, denn wissenschaftliche Studien belegen, dass Tanztherapie den Prozess der Krankheitsverarbeitung positiv beeinflusst.

Therapeutin Heidemarie Fitz macht deutlich, dass Tanztherapie nicht als „Kinderballett“ mit Behinderten zu verstehen ist. Sie sieht diese unterstützende Behandlungsmaßnahme als eine Möglichkeit durch Körpersprache auf den Gefühlszustand und die Ausdrucksfähigkeit des Kindes positiven Einfluss zu nehmen. Der Tanz dient sozusagen als Zugang zur kindlichen Seele.

Julian hat Trisomie 21, besser bekannt als Down-Syndrom. Schüchtern kommt der Dreijährige mit den anderen Kindern zur Tanztherapiestunde. Anfangs spricht er kein Wort, doch nach und nach kommt er immer mehr

aus sich heraus und nimmt Kontakt mit den anderen Kindern auf.

„Stell Dir vor Du bist ein Tiger und musst durch einen brennenden Reifen springen“ feuert Fitz die Gruppe an. Bereitwillig ziehen alle die Knie ganz hoch, eine gute Übung für An- und Entspannung. Das Schönste an dieser Stunde ist es allerdings, so wild zu Fauchen wie ein Tiger im Urwald. Das Thema „Seiltänzerin“ verlangt von Kindern viel Körperbeherrschung und sie balancieren hochkonzentriert auf dem Seil am Boden. Mal sind sie in ihrer Vorstellung Fische, mal Vögel und kommen dabei richtig ins Schwitzen, was sie sonst gar nicht mögen.

Auffallend ist, wie offen die Kinder jetzt aufeinander zugehen und sich gegenseitig helfen. „Das Sozialverhalten wird eindeutig gefördert“, erklärt Fitz, doch am wichtigsten ist ihr, dass die Kinder aus sich heraus gehen und lachen.

Seelöwen in der Therapie

Ein außergewöhnliches Pilotprojekt

Kinder erleben Seelöwen meist nur aus sicherer Entfernung bei den Fütterungen im Zoo. Was Christiane Schuler, Psychologin am Bunten Kreis gemeinsam mit Tierpfleger Peter Kühlborg seit drei Jahren plante, ist ein wirkliches Abenteuer – kein trennender Zaun mehr zwischen Kindern und Tieren, stattdessen die hautnahe Berührung mit den Seelöwen.

Tom und Julian durften im letzten Sommer dieses Abenteuer erleben. Tom leidet seit seiner Geburt an einem Gendefekt und Julian ist mehrfach behindert. Beide Jungs werden seit Jahren im Rahmen der Tiergestützten Therapie behandelt. Die Idee, die Begegnung mit Tieren auf Seelöwen auszuweiten, entstand

durch die enge Kooperation zwischen Buntem Kreis und Augsburger Zoo.

Obwohl Seelöwen eigentlich Raubtiere sind, entwickelte sich zwischen ihnen, Tom und Julian eine ganz ungewöhnliche und sanfte Begegnung. Auch die beiden Papas stiegen mutig mit in das Außengehege, natürlich unter der sicheren Begleitung des Tierpflegers Kühlborg, der die Sprache seiner Schützlinge sprechen gelernt hat.

„Das Besondere an dieser Mensch-Tier Begegnung ist das große Vertrauen der Kinder in sich selber und in ihre Eltern und das trotz ihrer schweren Erkrankung und den daraus resultierenden Abhängigkeiten“, erklärt Christiane Schuler. Sie ist sich si-

Dazu im TV: 3. September 14:35 im BR
„Zeit für Tiere:
Geschichten zwischen Mensch und Tier“.



Ein Erlebnis, das in die Familiengeschichte eingeht

cher, dass die Erlebnisse im Seelöwengehege in die Familiengeschichte eingehen, deshalb sollen sie auch nicht einmalig bleiben. Im Sommer dürfen Tom und Julian noch sechs Mal ihre Seelöwen

im Außengehege besuchen. Die außergewöhnliche Begegnung zwischen Mensch und Tier wird Julian und Tom darin bestärken, dass das Leben auch ihnen Schönes zu bieten hat.

Veranstaltungen



17. Juli 2011

Sommerfest und Tag der offenen Tür in der Kinderklinik.

Ab 12 Uhr: Spiel- und Spaßprogramm

Ab 13 Uhr: Mit den KlinikClowns die

Aspekte der Kindermedizin entdecken.

Ende 17 Uhr.

06. November 2011

Konzert der Lieblingsbücher mit Rumpelstil

Ein Benefizkonzert der LEW Lechwerke.

Beginn 17:00 Uhr in der Stadthalle Gersthofen

Kartenvorverkauf ab 15. September im Kundenforum LEW AG,

Schaezlerstr. 3, Mo. bis Fr. von 9 – 17 Uhr

Familienpreis: 9,- Euro. Freier Eintritt für

Kinder mit ihrem Lieblingsbuch.

28. Oktober

Kuscheltiergottesdienst

Von 17 – 18:30 auf der Pferdewiese bei der Kinderklinik.

Anmeldung erbeten. Tel: 0821/400-4848

31. Oktober / 2. November 2011

Kinderakademie Dr. Kiebitz

Themen und Anmeldetermin werden rechtzeitig im Internet

www.kinderakademie-augsburg.de und in den Medien bekannt gegeben.

Bäckerei Wolf Stiftung

Erni und Rainer Wolf gründeten 1999 die Bäckerei Wolf Stiftung, die kontinuierlich die Arbeit vom Bunten Kreis unterstützt.

Frau Wolf, warum haben Sie die Stiftung zum Bunten Kreis gegründet?

Erni Wolf: Als Mutter war es für mich immer wichtig, auch den Kindern zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Deshalb haben wir uns schon länger für den Bunten Kreis engagiert. Auf Anregung des Bunten Kreises hin haben mein Mann und ich mit der Stiftung eine Lösung gefunden, die eine fortlaufende Hilfe möglich macht. Die Kreis Sparkasse übernimmt die Verwaltungskosten, so dass wirklich jeder Cent aus den Verkaufsaaktionen bei den Kindern ankommt.



Gründerin: Ernie Wolf

Wie fördern Sie aktuell den Bunten Kreis?

Der ganzen Familie liegt der Bunte Kreis sehr am Herzen. Wir stocken das Stiftungskapital regelmäßig durch Verkaufsaaktionen auf und alle angesammelten Erträge aus der Stiftung kommen dem Bunten Kreis zugute. Die Weihnachtsaktion in Haunstetten oder die Osteraktion in der CityGalerie waren heuer zum Beispiel für den Bunten Kreis bestimmt. Im Herbst haben wir weitere Aktionen geplant.

Weit über das Leben hinaus

Als seine Lebensgefährtin unerwartet stirbt, steht Peter K. vor vielen Fragen. Was soll mit ihrem Nachlass geschehen? Und wer würde sich irgendwann um seinen Nachlass kümmern, wenn er einmal nicht mehr ist? Das kinderlose Paar hatte sich genug erarbeitet, um nach dem Berufsleben unabhängig und finanziell abgesichert leben zu können. Sie waren dem Schicksal dankbar dafür. Was Krankheit und Not bedeuten, wussten Sie aus ihrer Tätigkeit als Mediziner nur allzu gut. Deshalb lag es für Peter K. nahe, das gemeinsame Lebenswerk in die Hände des Bunten Kreises zu geben.

Im persönlichen Gespräch konnte der Bunte Kreis ihm aufzeigen, wofür finanzielle Zuwendungen eingesetzt werden und er ist sich sicher, dass es dort gut aufgehoben sein würde. Seine Wahl fiel darauf, als Nachlassverwalter mit dem Vermächtnis

der Lebensgefährtin eine eigene Stiftung zugunsten des Bunten Kreises zu gründen. Peter K. liegt es besonders am Herzen, dass Familien mit schwerstkranken Kindern zuverlässig begleitet werden. Auch sein eigener Nachlass soll später in die Stiftung eingehen.

Der Vorteil gegenüber einer einmaligen Spende? Bei einer Stiftung bleibt das Vermögen dauerhaft erhalten, lediglich die Erträge daraus fließen dem ausgewählten Zweck zu. Ob Spende oder Stiftung, ob zu Lebzeiten oder nach dem Tod – beim Bunte Kreis sind alle Arten finanzieller Unterstützung jederzeit willkommen. Denn sie öffnet Chancen für neue Projekte, dient der nachhaltigen Projektarbeit mit Kindern und ihren Familien oder steht dem Verein für seine Belange zur Verfügung. Viele Gründe, sich beizeiten Gedanken darüber zu machen,

wie man mit seinem Vermächtnis etwas Sinnvolles schaffen kann – weit über das Leben hinaus.

Informationen zu Möglichkeiten der Testamentsgestaltung und Stiftungsgründung erteilen Horst Erhardt und Holger Carstens sowie der Steuerberater bzw. Notar Ihres Vertrauens.

Kontakt

Horst Erhardt
Bunter Kreis e.V.
Geschäftsführer
Tel.: 08 21 / 400 48 48
horst.erhardt@stiftung.bunter-kreis.de

Holger Carstens
Kreissparkasse Augsburg
Nachlass- und Stiftungsmanagement
Tel.: 08 21 / 32 51 14 40
holger.carstens@kreissparkasse-augsburg.de

Stiftungen, die uns dauerhaft unterstützen



Stiftungen unter dem Dach der Offenen Stiftergemeinschaft Bunter Kreis - Kreissparkasse



- betapharm Nachsorgestiftung
- Marga und Herbert Binz Stiftung
- Anna und Anton Ernst Stiftung
- Familie Hille Stiftung
- Kinderdiabetesstiftung
- Amanda und Willi Mittermeyer Stiftung
- Monika und Peter Scholten Stiftung
- Veriditas Stiftung

Mit Überzeugung dabei:

Der Vorstand der Offenen Stiftergemeinschaft Bunter Kreis – Kreissparkasse



„Vor fast 20 Jahren startete der Bunte Kreis in Augsburg ein Erfolgsmodell, an dem sich in-

zwischen bundesweit Nachsorgeeinrichtungen orientieren. Als Partner war die Kreissparkasse Augsburg von Anfang an dabei. Was der Bunte Kreis für kranke Kinder und ihre Familien leistet, verdient Anerkennung und Unterstützung. Es ist ein

wertvoller Beitrag für das soziale Miteinander in unserer Region.“

Richard Fank
1. Vorstand der Stiftung, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Augsburg



„Von der Idee der ersten Stunde bis heute konnte ich als Gründungsmitglied die Entwicklung

des Bunten Kreises begleiten. Familien sind zunehmend starken Belastungen ausgesetzt und ungleich schwerer wird das Leben, wenn ein Kind schwerstkrank ist. Ohne die Unterstützung vieler Sponsoren und Stifter wäre es nicht möglich so

effektiv zu helfen und dies wollen wir auch in Zukunft - Helfen damit Leben gelingt.“

Marie-Louise Pachmann-Priller
Vorstandsmitglied der Stiftung, Mitgesellschafterin Brauhaus Riegele

Außerdem im Vorstand: **Dr. Friedrich Porz**, Oberarzt der 2. Kinderklinik Augsburg, **Ralf Otte**, Rechtsanwalt, **Holger Carstens**, Sparkassenwirt, Kreissparkasse Augsburg



Spendenkonto
46 46 6
Kreissparkasse
Augsburg
BLZ 720 501 01

Impressum

Herausgeber:
Förderkreis Kinderklinik Augsburg
Der Bunte Kreis e. V.
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Tel.: 08 21 / 400 48 48
Fax: 08 21 / 400 48 49
info@bunter-kreis.de
www.bunter-kreis.de

Konzept/Gestaltung:
KUK, Agentur für Werbung und Marketing
vmm wirtschaftsverlag/A. Badnjevic
Texte: Cornelia Spilger, Andrea Nagl,
Andrea Finkel
Fotos: U. Wirth, Nora Winkler, Privat
Druck: Skala Druckagentur